

DIE GRUNDSCHULE

Carl-Kraemer-Grundschule, Gesundbrunnen

Die Carl-Kraemer-Grundschule ist eine kunstbetonte, gebundene Ganztags-schule im Ortsteil Gesundbrunnen mit einem umfassenden Engagement im Bereich der Berufsorientierung.

Der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund liegt hier bei 81 %, der Anteil der Kinder aus Familien, die Transferleistungen beziehen, bei 90%. Die Familien der Kinder kommen aus allen Teilen der Welt, viele sind muslimischen Glaubens. Die Pädagogen/innen der Schule stellen fest, dass viele Schüler/innen in streng patriarchalischen Strukturen aufwachsen und deswegen unterschiedlichen Kultur- und Anspruchsvorstellungen von Familie und hiesiger Gesellschaft ausgesetzt sind. Gerade für die Mädchen ist dieser Zwiespalt in der persönlichen Entwicklung mit dem Ziel einer gesellschaftlichen Teilhabe oft eine große Kraftanstrengung.

Die Schule versucht deshalb, die Mädchen zu stärken, um selbstbewusster und selbst bestimmter in unserer Gesellschaft handeln zu können. Den Girls'Day sieht die Carl-Kraemer-Grundschule als große Unterstützung: Er zeigt den Mädchen Vorbilder und mögliche Wege, informiert sie über die fremde Arbeitswelt. Sie erleben positive, Mut machende praktische Beispiele.

Die Carl-Kraemer-Grundschule bemüht sich um eine partizipative und niedrigschwellige Elternarbeit. So werden vor dem Besuch des Girls'Day nicht nur die Schülerinnen gezielt vorbereitet, sondern auch deren Eltern umfassend informiert. Nach dem Besuch der Veranstaltungen berichten/ präsentieren die Schülerinnen in ihren Klassen, zeigen ihre mitgebrachten „Schätze“ und erfahren die Wertschätzung durch ihre Mitschüler/innen. Durch die gezielte Nachbereitung nimmt der Kreis der am Girls'Day interessierten Mädchen von Jahr zu Jahr zu.

Neben den künstlerischen Angeboten liegt ein weiterer Schwerpunkt der Schule auf der Vermittlung informationstechnischer und naturwissenschaftlicher Kenntnisse. In Zusammenarbeit und mit Unterstützung des Fraunhofer-Instituts werden vor allem die Mädchen für Technik und Informatik begeistert. Hierzu gibt es das Angebot der Expertengruppe „Robotik“. Für Recherche, Textproduktion, Lernprogramme, Bildbearbeitung, Präsentationen wird in allen Lerngruppen der Computer als normales Arbeitsmittel genutzt.

Im naturwissenschaftlichen Bereich hat die Carl-Kraemer-Grundschule am europäischen „Pollen-Projekt“, später „TuWaS!“ teilgenommen und darf sich seither „Fibonacci Schule“ nennen. Die Schule erhält zu vielen Themen Experimentiermaterial. Das untersuchende Lernen wird gezielt gefördert. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Fragestellungen, und es werden insbesondere die Mädchen ermutigt, experimentelle problemorientierte Aufgaben zu untersuchen.

Regelmäßig bereichern „Physikpatinnen“, die in naturwissenschaftlichen Berufen gearbeitet haben, ehrenamtlich den Naturwissenschaftsunterricht. So erfahren die Schülerinnen vorbildlich, dass naturwissenschaftliche und technische Berufe sehr erfolgreich auch von Frauen ausgeübt werden.





Girls' Day Preis 2012

Regelmäßig finden Projekte und Begegnungen zu ausgewählten Themen statt. Bei der Projektwoche zum Thema „Berufe“ informierten sich alle Schüler/innen jahrgangsübergreifend über die Arbeitswelt, knüpften Kontakte und schauten sich verschiedene Arbeitsbereiche außerhalb der Schule an. Häufig lernen die Schüler/innen auch an außerschulischen Lernorten und können so ihre Erfahrungswelt bezüglich einer späteren Berufswahl erweitern.

40 Schülerinnen der Carl-Kraemer-Grundschule haben sich selbständig über die Aktionslandkarte zum Girls' Day 2012 angemeldet.